

## Pressemitteilung

---

### **Gewalt gegen Rettungskräfte: Solidarität ist gefragt**

Ein kleiner Anstecker, der für eine große Sache steht: Mit der Kampagne „NRW zeigt Respekt!“ setzt das nordrhein-westfälische Innenministerium ein Zeichen gegen Gewalt an Einsatzkräften. Auch die Kreissparkasse Heinsberg und der Kreis Heinsberg unterstützen die Aktion.

Heinsberg. Eigentlich wollten die Beamten den Streit schlichten, zum Schluss sind sie es, die sich gegen Gewalt und Beleidigungen wehren müssen. So geschehen zuletzt im Kreis Heinsberg bei einer Karnevalsparty in der Gemeinde Gangelt.

Mit der Kampagne „NRW zeigt Respekt!“ setzt das nordrhein-westfälische Innenministerium ein Zeichen gegen Gewalt an Einsatzkräften. Auch der Kreis Heinsberg und die Kreissparkasse Heinsberg unterstützen die Kampagne und zeigen sich solidarisch mit den Einsatzkräften von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten. Bürgerinnen und Bürger können in ihrer Sparkassenfiliale die „NRW zeigt Respekt!-Anstecker“ kostenlos abholen. Der Stecker ist aufgebaut in Form einer Schleife mit den Farben rot, blau und weiß: blau steht für Polizei, rot für Feuerwehr und weiß für Sanitäter.

„Ohne die vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Einsatzkräfte, Feuerwehrleute und Polizeibeamtinnen und -beamte würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Sie leisten einen unschätzbaren Wert für unser Gemeinwesen. Wer Rettungskräfte angreift, greift uns alle als Gesellschaft an“, sagt Thomas Giessing, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heinsberg. Stephan Pusch, Landrat des Kreises Heinsberg, ergänzt: „Die Einsatzkräfte sorgen tagtäglich für unsere Sicherheit und retten Menschenleben. Es ist unerträglich, dass sie bei dieser für uns alle so wichtigen Arbeit behindert werden und sich sogar Gewalt ausgesetzt sehen.“

## Pressemitteilung

---

Der „Respekt-Anstecker“ setzt ein klares Zeichen: Wer sich respektlos gegenüber Einsatzkräften verhält, der verhält sich respektlos gegenüber unserer Gesellschaft. „Das ist mit den Werten, für die wir als Kreissparkasse stehen – Zusammenhalt, Teilhabe und Vielfalt – nicht vereinbar“, betont Thomas Giessing.

Der Vorfall an Karneval zeigt: Es ist wichtig und richtig, Solidarität zu bekunden. Damit klar wird: In jeder Uniform steckt ein Mensch.

**Pressekontakt:**

Thomas Aymans  
Direktor Unternehmensentwicklung/Pressesprecher  
Telefon: 02451 60-2269  
E-Mail: [Thomas.Aymans@kskhs.de](mailto:Thomas.Aymans@kskhs.de)